

Der neue Kontinent [Arbeitstitel]

Von Arinna

Kapitel 3: Ankunft auf Galar

Mr. Rose steckte die Rede in seine Hosentasche, als er die Professorin Magnolica kommen sah. Die neuen Trainer, waren bereits wortlos an ihm vorbei gelaufen. Direkt ins Stadion. Sicherlich hatte man ihnen gesagt, dass sie dorthin gehen sollen. Dennoch fand er es sehr unhöflich, dass man ihn nicht begrüßt hatte. Doch er wollte sich daran nicht stören. Für sie alle war das heute ein besonderer Tag. Bestimmt waren die genauso nervös wie er selbst.

"Hallo Professor", grüßte er die alte Dame, die gestützt auf ihren Stock auf ihn zu kam

"Hallo Herr Rose, hallo Olivia"

"Professor."

"Endlich ist es soweit", begann Mr. Rose ein Gespräch. Er versuchte allerdings zu verstecken, wie nervös er wirklich war.

"Ja, es hat lange gedauert"

"Und sind sie aufgeregt"

"Ein wenig. Es ist schon etwas, was nie dagewesen ist." Mr. Rose nickte zustimmend. Doch bevor sie sich weiter unterhalten konnte kam ein Junge hinaus gelaufen. Er flitzte so schnell an ihnen vorbei, dass er nicht mal Hallo hat sagen können. Etwas verwirrt blickten sie dem Jungen hinter. Irgendwie kam ihm dieser Junge bekannt vor. "Das war Fred. Vor drei Jahren hatte er sich der Challenge gestellt. Leider mit wenig erfolg. Er bat darum, es noch einmal versuchen zu dürfen". Mr. Rose nickte und richtet seinen Krawattenknoten.

Tina zupfte an ihrem Kleid herum und überprüfte ob ihre Haarschleife richtig saß. Gestern waren in Galar angekommen und sie hatte sich die Stadt angesehen. Engine City war kein Vergleich mit Moosbach City. Das wäre so, als würde man Äpfel mit Bananen vergleichen. Sie hatte sich hundertmal verlaufen, aber dafür wohl jedes Geschäft entdeckt, welches es hier zu finden gab.

Jetzt stand sie vor dem Spiegel und dachte drüber nach was sie nun zur Eröffnung anziehen sollte. Ihre Mutter hatte ihr viel zu viel eingepackt. Verschiedene Kleider und Schuhe. Ganz viele Haarschleifen in den unterschiedlichsten Farben. T-Shirt, Pullover, Jacken. Tina hatte schon auf dem Weg hier schwer zu schleppen gehabt, aber wenn sie mit dem Koffer auf Reisen gehen sollte, dann würde sie untergehen. Nein, in einem der Läden, hatte sie sich einen Rucksack kauft und nur das wichtigste eingepackt. Ein paar T-Shirt, zwei Kleider, ein paar Stiefel und nette Schuhe zum ausgehen. Hosen und natürlich Hygieneartikel.

Es klopfte an die Tür "Tina? Bist du fertig? Wir wollen mit dem Professor zum Stadion gehen." Die Stimme gehörte Felix. Ihrem besten Freund. Sie konnte echt nicht

glauben, dass er sich auch beworben hatte, wo er doch nichts von diesem Abenteuer hielt. Sie ging ganz fest davon, dass er nur ihretwegen dabei war. Wie hatte er es nur geschafft, dass sie ihn ausgewählt hatten.

"Ich komme." Mit einem letzten prüfenden Blick verließ sie das Zimmer. Felix stand direkt vor ihrer Tür. Er versperrte den Weg und sie sah ihn fragend an. "Felix? Du stehst im Weg"

"Oh, tut mir Leid."

Sie beide schlugen den Weg zum Fahrstuhl ein. Das Knospi Inn war ein schönes Hotel und sie zahlten rein gar nichts. Das alles wurde von der Pokemon Liga bezahlt. Die Wände waren in einem sehr hellen rosa gestrichen, welches schon was weiß war. Ein hellroter Teppich führte über die Flure und an den Wänden hingen schönen Landschaftsbilder. Hin und wieder hatte sich ein Pokemon darauf verirrt.

"Da ist ja unser Traumpaar" strahlte Lothar sie beide an. Er stand ihrem Professor vor dem Fahrstuhl. Tina verdrehte die Augen. Sie verkniff sich jeden Kommentar und zum Glück auch Felix. Auf der Überfahrt hatten sich die beiden schon in die Haare bekommen und nur dank Professor Birk hatten sie aufgehört zu streiten.

"Jetzt ist es soweit." Die Freude von Professor Birk war ihm deutlich anzusehen. Ihr Professor war ruhig und gemütlich. Er hatte keine Lust gehabt auf den letzten Drücker zu fahren, so wie einige seiner Kollegen. Zu dem war er sehr neugierig darauf die Umgebung zu erforschen und war, kurz nach dem angekommen war auch schon verschwunden. Zum Knospi Inn mussten sie sich alleine durchschlagen.

"Wisst ihr schon welches Pokemon ihr euch aussucht?" fragte Lothar

"Nein, du etwa?" Lothar nickte und schob seine Brille wieder auf die Nase. Lothar war einen Kopf größer und ein Jahr älter. Er hatte glatte kurze blonde Haare, welche sich lustig in seinem Nacken kringelten. Wie auch schon auf der Fahrt hierher trug er ein kurzes T-Shirt und eine kurze Hose, welche von Hosenträgern gehalten wurde. Unter seinem Arm steckte wieder ein Zeichenblock. Tina würde schon gerne wissen, was er zeichnete. Auf der Hinfahrt hatte er nichts anderes gemacht.

"Ich werde mir Chelast aussuchen"

"Falls sich das kein anderer aussucht", bemerkte Felix. Die Fahrstuhltüren öffneten sich und die vier traten ein. Der Professor drückte auf den Knopf der sie ins Erdgeschoss bringen würde. Die Türen schlossen sich und der Fahrstuhl setzte sich in Bewegung.

"Es wird sich schon kein anderer aussuchen."

"Das weißt du nicht. Wenn du die letzte Nummer ziehst, musst du das Pokemon nehmen was übrig bleibt", sagte Tina. Der Professor hatte ihn auf der her Fahrt erklärt, wie die Eröffnung ablaufen würde. Bei Anmeldung, wozu sie unbedingt das Schreiben bräuchten das sie ausgewählt wurden, würden sie eine Nummer ziehen. Diese Nummer behielten sie für die gesamte Reise. Diese Nummer würde entscheiden, ab wann sie sich ein Pokemon auswählen durften und in welche Gruppe sie kämen.

"Dann tausch ich einfach", sagte Lothar

"Wenn sich keiner das letzte Pokemon ausgesucht hat, dann will es wohl auch keiner haben", sagte Felix und grinste fies. Tina schüttelte den Kopf. Warum waren Jungs immer nur so komisch wenn sie aufeinander trafen. Aber mit einem hatte er recht. Das letzte Pokemon das ausgewählt wurde, war welches, das kein anderer haben wollte. Ihr tat das Pokemon schon leid. Sie nahm sich vor als letztes zu wählen. Egal welche Nummer sie ziehen würde.

"Ich werde Chelast bekommen, koste es was es wolle" Lothar stampfte mit einem

seiner Füße auf den Boden des Fahrstuhls, welcher darauf heftig erzitterte.

"Hey. vorsichtig", sagte der Professor, der sich nicht wohl zu fühlen schien.

"Keine Angst, was soll schon passieren?" fragte Lothar und wie aufs Stichwort blieb der Fahrstuhl stehen. Tina fuhr ein Schreck durch die Glieder. Die Anzeige zeigte an dass sie immer noch nach unten fahren sollten.

"Ich glaub wir sind stecken geblieben", sagte der Professor und drückte auf die Notruftaste. Tina und Felix warfen Lothar einen vernichtenden Blick zu.

Zur gleichen Zeit haben zwei angehende Pokemon Trainer sehr wenig Spaß an ihrer Reise.

"Professor, wie weit ist das denn noch?" fragte Maya. Ihr taten die Beine. Sie war vor einer Woche aufgebrochen und liefen seit dem durch einen dunkeln, stickigen Tunnel. An den Wänden hingen zwar Lampen, die aber statt es besser zu machen, mehr dafür sorgten, das der Tunnel unheimlicher wirkte, als er wohl war. Zwischendurch waren sie auf einem von Professors Esches Pokemon geritten, aber die mussten sich gerade ausruhen.

"Es ist nicht mehr weit", sagte sie begeistert. Maya blickte rüber zu ihrem Zwillingbruder und der wirkte genauso wenig begeistert wie sie selbst. Sie hatte sich so sehr gefreut das man sie auserwählt hatte aber nun wünschte sie sich, dass sie es genauso gemacht hätte, wie der andere Trainer der gar nicht erst erschienen war.

"Seht mal... da ist ein Klunkett"

"Was?" Mayo konnte seine Augen nicht mehr aufhalten. Ihm tat alles weh. Jeder Schritt fühlte sich an, als würden seine Beine unter ihm zusammen sacken.

"Ein Klunkett", wiederholte Professor Esche

"Was ist ein Klunkett?" fragte Maya und sah sich suchend um. Sie konnte kein Pokemon entdecken. Auf dem Weg durch diesen Tunnel, hatte Professor ihnen viele Pokemon gezeigt aber so langsam hatte sie keine Lust mehr. Sie wollte endlich an ihrem Ziel ankommen und endlich eine Pause machen.

"Ein Klunkett ist ein Gestein-Pokemon. Um genauer zu sein ein Kohle-Pokemon, das in der Galar-Region vorkommt."

"Moment in der Galar-Region? Dann sind wir in Galar?" fragte Mayo und Hoffnung keimte in den Zwillingen auf.

"Ja, wir sind in der Galar-Mine"

"Dann sind wir bald da?" fragte Maya

"Der Ausgang müsste hier irgendwo sein und dann sind wir auch schon gleich in Engine City" Maya und Mayo konnte nichts mehr halten. Sie rannten blind los. Professor Esche rief ihnen noch hinterher, aber das Wissen, das sie endlich aus diesem Tunnel rauskommen, weckte die letzten Reste Kraft in ihnen. Maya rannte mit ihrem Bruder um die Wette. Achtete nicht auf den Weg und so sah sie nicht den Felsbrocken. Sie blieb mit ihrem Fuß hängen und stolperte.

"Aua"

"Maya.. " Mayo blieb stehen. "Was ist passiert?"

"Ich bin über etwas gestolpert" Beide konnten nur den Felsbrocken sehen.

»Klunkett«

"Ein Pokemon", sagte Mayo

"Ein Galar-Pokemon", sagte Maya. Professor Esche holte die beiden ein.

"Ihr dürft doch nicht einfach weglaufen."

»Klon«

"Noch ein Klunkett", freute sich Professor Esche. Maya stand wieder auf. Außer ein

paar blaue Flecken hatte sie von dem Sturz nicht abbekommen. Sie entschieden sich dazu, die Höhle im Schrittempo zu verlassen. Nach einem kurzen Marsch kamen sie zum Höhlenausgang und frische Luft wehte ihnen um die Nase.

In der zwischen Zeit legte gerade das Boot von Professor Kukui in Keelton an.

"Das ist also Galar", stellte John fest, das ohne Probleme vom Schiff stieg. Marzo und auch Shinji machten im Geiste drei Kreuze. Ihnen war klar, dass die Seefahrt nichts für sie. Zwar war keinem von ihm schlecht geworden, aber ihnen kam es immer noch so vor, als würden sich auf dem Meer befinden. Jedenfalls schwankte der Boden unter ihren Füßen schwankte immer noch.

"Wir sind in Keelton. Mit dem Zug fahren wir direkt nach Engine City", erklärte Kukui

"Und wir sind nicht zu spät. Ich hab schon gar nicht mehr dran geglaubt", sagte Marzo. Sie machten sich auf den Weg zum Bahnhof von Keelton und trafen dort auf eine weitere Gruppe von Trainern.

"Oh, hallo Professor Eibe" Der ältere Herr drehte sich um, sobald dieser seinen Namen hörte.

"Professor Kukui." Die Kinder warfen sich kurze Blick zu. Während die Professoren sich in ein Gespräch vertieften, standen die Kinder neben einander und schwiegen. Keiner von ihnen wusste was sie sagen sollten. Als der Zug einfuhr, hörten sie alle ein klicken und einige Augenblicke später saß ein kleines Digda auf den Gleisen.

"Digda..." Shinji starrte seinen kleinen Freund geschockt an.

"Wieso hast du es rausgeholt?" fragte Marzo

"Hab ich nicht",

"Das ist deins?" fragte Zissy

"Ja"

"Du hast schon ein Pokemon, cool", sagte Fips

"Hol es zurück", warf John ein. Shinji nickte und zog den Pokeball hervor. "Komm zurück Digda" Der rote Strahl schoss aus dem Pokeball und traf auf Digda. Der Zug begann zu bremsen, als Digda zurück im Pokeball verschwand. Die Kinder atmeten einmal durch.

"Das hätte ins Auge gehen können", sagte Sara.

"Wo rauf wartet ihr. Steigt ein." Die beiden Professoren sahen ihre Schützlinge an. Sie hatten nichts mitbekommen. Die Kinder entschieden sich dazu, nichts zu sagen.